

Schulinterner Lehrplan Englisch

Kaufleute EFZ mit integrierter Berufsmaturität (BM 1) nach BIVO 2023

Grundlagen Berufsmaturität

- Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität
- Kantonaler Lehrplan für die Berufsmaturität (Typ Wirtschaft)
- Berufsmaturitätsprüfungen

Grundlagen EFZ Kaufmann/Kauffrau

- Bildungsverordnung Kauffrau/Kaufmann EFZ
- Bildungsplan
- Nationaler Lehrplan BM1
- Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung
- Übersicht HK-Trainingseinheiten BM1
- Zuordnung der HK-Anwendungsaufgaben BM1 an der bfsI
- Zuordnung der HK-Impulse BM 1 an der bfsI

Inhalt

1.	Inhalte gemäss nationalem Lehrplan Kauffrau/Kaufmann EFZ mit integrierter BM 1 sowie kantonalem Lehrplan Berufsmaturität Typ Wirtschaft	3
1.1	Lektionen.....	3
1.2	Grundlagen und Ziele.....	3
1.3	Hinweise zur überfachlichen Koordination	3
1.4	Notengebung EFZ (Semesternote, Erfahrungsnote, Prüfungsnote)	3
1.5	Notengebung Berufsmaturität (Semesternoten, Erfahrungsnote, Prüfungsnote).....	3
1.6	Lehrmittel.....	4
1.7	Dispensation vom Unterricht	4
2.	Handlungskompetenzen (HK-Trainingseinheiten), welche im Fach Englisch geschult werden	5
3.	Lehrplan Berufsmaturität inklusive HK-Trainingseinheiten	6

1. Inhalte gemäss nationalem Lehrplan Kauffrau/Kaufmann EFZ mit integrierter BM 1 sowie kantonalem Lehrplan Berufsmaturität Typ Wirtschaft

1.1 Lektionen

Während drei Ausbildungsjahren werden insgesamt 240 Lektionen erteilt, verteilt auf zwei Wochenlektionen. Diejenigen Lektionen, welche für das integrierte EFZ-Handlungskompetenztraining einzusetzen sind, werden separat ausgewiesen.

1.2 Grundlagen und Ziele

- Zielniveau ist B2 des Europäischen Sprachenportfolios in allen Kompetenzen. Das Sprachzertifikat B2 First wird im Unterricht vorbereitet und generell angestrebt.
- Die Anbindung an die Handlungskompetenzbereiche der neuen BIVO 2023 wird im Rahmen des Lehrplans BIVO Kaufleute 2023 ist für das Fach Englisch sichergestellt.
- Sprachkompetenzen, Methodenkompetenzen, Kommunikationsstrategien und Problemlösungsstrategien werden gefördert. Projektorientiertes Arbeiten und Teamarbeit werden angewandt.
- Im Fremdsprachenunterricht gilt der Grundsatz der integrierten Kompetenzen (alle vier Kompetenzen).
- Sensibilisierung auf interkulturelle Verständigung und Förderung der interkulturellen Kompetenzen

1.3 Hinweise zur überfachlichen Koordination

- Überfachliche Kompetenzen werden gefördert: reflexive Fähigkeiten, Arbeits- und Lernverhalten, IKT-Kompetenzen, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz
- Interdisziplinarität: Die Möglichkeit besteht, via IDAF oder in individuellen Projekten in Zusammenarbeit mit den anderen Fächern Inhalte sowie Kompetenzen zu erarbeiten.

1.4 Notengebung EFZ (Semesternote, Erfahrungsnote, Prüfungsnote)

- Es fliessen keine Erfahrungsnoten oder Prüfungsbereiche der Berufsmaturitätsnote Englisch in das EFZ-Zeugnis oder den Bereich des Qualifikationsverfahrens ein.
- Die Trainingseinheiten, welche auf spezifische EFZ-Handlungskompetenzen abgestimmt sind, werden im Fach Englisch unterrichtet, um das prozedurale Lernen zu fördern.

1.5 Notengebung Berufsmaturität (Semesternoten, Erfahrungsnote, Prüfungsnote)

- Semesterzeugnisnote:
 - Mindestens drei Notenarbeiten pro Semester sind vorgeschrieben, darunter ist eine mündliche Note pro Semester erstrebenswert (mindestens eine pro Schuljahr).
 - Für die einzelnen Notenarbeiten werden Zehntelsnoten gesetzt.
 - Pro Notenarbeit werden mehrere Kenntnisse und/oder Kompetenzen geprüft. Die Lernziele werden im Voraus abgegeben. Im letzten Jahr vor der First B2-Prüfung werden ganze Prüfungsserien eingesetzt.
 - Zusammen ergeben die benoteten Leistungsnachweise die Semesterzeugnisnote,

gerundet auf eine ganze oder halbe Note.

- Erfahrungsnote:
 - Die Erfahrungsnote ergibt sich aus dem Durchschnitt aller sechs Semesterzeugnisnoten.
 - Die Erfahrungsnote wird auf eine halbe oder ganze Note gerundet.
- Prüfungsnote:
 - Empfehlung: Die Lernenden legen die internationale First B2-Prüfung ab.
 - Die Berechnung der Prüfungsnote aus dem Resultat des internationalen Sprachdiploms erfolgt mittels Notenrechner Fremdsprachen: <https://www.skkbs-csepc.ch/diplomrechner>.
 - Alternativ können die Kandidat:innen eine interne Prüfung ablegen (ebenfalls Niveau B2, ausgelegt auf den Rahmenlehrplan BM).
 - Die interne BM-Abschlussprüfung hat einen mündlichen und einen schriftlichen Teil, welche je zu 50 % zählen. Der Inhalt und das Anforderungsniveau entsprechen der internationalen Prüfung.
 - Die schriftliche Prüfung enthält die Prüfungsteile Reading, Writing, Listening und Use of English.
 - Die mündliche Prüfung enthält wie bei den Prüfungsteilen des FCE (interview, picture comparison und collaborative task). Die Gesprächsteile werden mit einem zweiten Kandidat:innen oder einem «mock partner», indem ein Experte den Gesprächspartner spielt), geführt.
 - Prüfungsdauer und Format: mündlich 15 Minuten (Zweierprüfung), schriftlich 120 Minuten.
 - Die Erfahrungsnote und die Prüfungsnote machen je 50% der Fachnote aus. Die Fachnote wird auf eine halbe oder ganze Note gerundet.

1.6 Lehrmittel

- New Language Leader Upper Intermediate Coursebook
- New Language Leader Upper Intermediate Vocabulary list
- English Grammar in Use (Murphy)
- English First Practice Test Plus 2
- Konvink (HK-Training)
- Dazu kommt digitales sowie vereinzelt ausgedrucktes Übungsmaterial.

1.7 Dispensation vom Unterricht

- Lernende, die bei Ausbildungsbeginn (innerhalb der ersten beiden Wochen) ein international anerkanntes Fremdsprachendiplom, welches das geforderte Niveau (B2), bzw. ein höheres Niveau aufweist, vorweisen:
 - können sich vom Unterricht dispensieren lassen. In diesem Fall erscheint im Zeugnis der Vermerk «dispensiert». Die Lernenden müssen das Fach prinzipiell nicht besuchen. (Ausnahme siehe unten)
 - können sich das Sprachdiplom als Prüfungsnote anrechnen lassen. In diesem Fall müssen aber alle bewerteten Leistungen im jeweiligen Fach erbracht werden, um Erfahrungsnoten zu sammeln. Der Unterrichtsbesuch wird empfohlen. (Ausnahme siehe unten)
- Lernende, die während der Ausbildung ein international anerkanntes Fremdsprachendiplom, welches das geforderte Niveau (B2), bzw. ein höheres Niveau aufweist, erwerben, können sich dieses als Prüfungsnote anrechnen lassen. Der Unterricht wird regulär bis Ende der Ausbildung besucht. Sämtliche Leistungen müssen erbracht werden und zählen zur Erfahrungsnote.
- Ausnahme: Wenn HK-Trainingseinheiten oder IDAF-Einheiten unterrichtet werden, sind die

entsprechenden Lektionen in jedem Fall zu besuchen. Dies wird mittels Semesterplan kommuniziert.

2. Handlungskompetenzen (HK-Trainingseinheiten), welche im Fach Englisch geschult werden

1. Semester HK-Training EFZ		
HKB C	Trainingseinheiten	Anzahl Lektionen
	HK-Impuls «Ressourcenorientiertes Selbstmanagement»	2
	HK-Impuls «Stolperfallen im Zeitmanagement»	2
HKB D	HK-Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Anliegen bearbeiten»	1-2

2. Semester HK-Training EFZ		
HKB C	Trainingseinheiten	Anzahl Lektionen
HKB D	HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Informationsgespräch Sprachschule»	1-2
	HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Informationsgespräch Zuzug»	1-2

4. Semester HK-Training EFZ		
HKB C	Trainingseinheiten	Anzahl Lektionen
	Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Seeparty»	1-2
	Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Social Media Eintrag»	1-2
HKB D		
	Anwendungsaufgabe: Handlungssimulationen «Storytelling»	1

5. Semester HK-Training EFZ		
HKB B	Trainingseinheiten	Anzahl Lektionen
	Geleitete Fallarbeit «Digitalisierung des Bestellprozesses»	2-3
HKB C	Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Terminkoordination Krisensitzung»	1
	Impuls «Digitale Terminorganisation»	1-2
HKB D	Impuls «Beziehungspflege in meinem Betrieb»	0.5
	Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Beziehungspflege konkret»	0.5
	Anwendungsaufgabe: Mini Case «Feedbacks»	1
	Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Beziehungspflege aktiv gestalten»	1

6. Semester HK-Training EFZ		
HKB D	Trainingseinheiten	Anzahl Lektionen
	Anwendungsaufgabe: Geleitete Fallarbeit «Verkaufsgespräch führen»	2
	Geleitete Fallarbeit «Italienreise»	2

3. Lehrplan Berufsmaturität inklusive HK-Trainingseinheiten

1. Semester Lerngebiete Berufsmaturität			
Fachliche Kompetenzen	Methodisch-didaktische Hinweise	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	Anzahl Lektionen
Themenfelder und Wortschatz: communication, environment, sport Grammatik: present tenses, past tenses, quantifiers, definite and zero article Literature: novels, adapted version Alle vier Kompetenzen werden auf Niveau B1 gefördert.	Ziel: Basiswissen gewährleisten Kennenlernen und Üben einzelner Elemente der Prüfung B2 First Analytische Auseinandersetzung mit einem Prosatext.	Globalverständnis von Texten und Audios Verständnis von literarischen Werken.	16 x 2
Trainingseinheiten HKB C und D: - HK-Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Anliegen bearbeiten - HK-Impuls «Ressourcenorientiertes Selbstmanagement» - HK-Impuls «Stolperfallen im Zeitmanagement»	Behandlung gegen Ende des 1. Semesters	prozedurales Know-How	ca. 5-6

2. Semester Lerngebiete Berufsmaturität			
Fachliche Kompetenzen	Methodisch-didaktische Hinweise	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	Anzahl Lektionen
Themenfelder und Wortschatz: medicine, transport, literature and film Grammatik: future tenses, modal verbs, narrative tenses Literature: novels, adapted version Alle vier Kompetenzen werden auf Niveau B1 gefördert.	Ziel: Basiswissen gewährleisten Kennenlernen und Üben einzelner Elemente der Prüfung B2 First Analytische Auseinandersetzung mit einem Prosatext.	Globalverständnis von Texten und Audios Verständnis von literarischen Werken.	14 x 2
Trainingseinheiten HKB D: - HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Informationsgespräch Sprachschule»	Behandlung gegen Ende des 2. Semesters	prozedurales Know-How	ca. 4

- HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Informationsgespräch Zuzug»			
---	--	--	--

3. Semester Lerngebiete Berufsmaturität

Fachliche Kompetenzen	Methodisch- didaktische Hinweise	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	Anzahl Lektionen
Themenfelder und Wortschatz: architecture, globalisation, art Grammatik: passive voice, gerund vs. infinitive Literature: novels, adapted version Alle vier Kompetenzen werden auf Niveau B1 gefördert.	Ziel: Basiswissen gewährleisten Kennenlernen und Üben einzelner Elemente der Prüfung B2 First Analytische Auseinandersetzung mit einem Prosatext.	Globalverständnis von Texten und Audios Verständnis von literarischen Werken.	19 x 2

4. Semester Lerngebiete Berufsmaturität

Fachliche Kompetenzen	Methodisch- didaktische Hinweise	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	Anzahl Lektionen
Themenfelder und Wortschatz: psychology, cultures, technology Grammatik: relative clauses, reported speech, conditionals Literature: novels, adapted version Alle vier Kompetenzen werden auf Niveau B1 gefördert.	Ziel: Basiswissen gewährleisten Kennenlernen und Üben einzelner Elemente der Prüfung B2 First Analytische Auseinandersetzung mit einem Prosatext.	Globalverständnis von Texten und Audios Verständnis von literarischen Werken.	16 x 2
Trainingseinheiten HKB C: - Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Seeparty» - Anwendungsaufgabe: «Social Media Eintrag» Trainingseinheit HKB D: - Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Storytelling»		prozedurales Know-How	ca. 5-6

5. Semester Lerngebiete Berufsmaturität			
Fachliche Kompetenzen	Methodisch-didaktische Hinweise	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	Anzahl Lektionen
Themenfelder und Wortschatz: animals, hobbies and challenges, health and fitness, medicine, travel and vacation, entertainment, media, money, places Grammatik: tenses, abstract nouns, dependent prepositions, passive voice, conditionals, relative clauses Literature: novels, adapted version Alle vier Kompetenzen werden auf Niveau B2 gefördert.	Ziel: Basiswissen gewährleisten Kennenlernen und Üben einzelner Elemente der Prüfung B2 First Analytische Auseinandersetzung mit einem Prosatext.	Globalverständnis von Texten und Audios Verständnis von literarischen Werken.	16 x 2
Trainingseinheiten HKB B: - Geleitete Fallarbeit «Digitalisierung des Bestellprozesses» Trainingseinheiten HKB C - Anwendungsaufgabe Handlungssimulation «Terminkoordination Krisensitzung» - Impuls «Digitale Terminorganisation» Trainingseinheiten HKB D - Impuls «Beziehungspflege in meinen Betrieb» - Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Beziehungspflege konkret» - Anwendungsaufgabe: Mini Case «Feedback» - Anwendungsaufgabe Handlungssimulation «Beziehungspflege aktiv gestalten»		prozedurales Know-How	ca. 6-7

6. Semester Lerngebiete Berufsmaturität			
Fachliche Kompetenzen	Methodisch-didaktische Hinweise	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	Anzahl Lektionen
Themenfelder und Wortschatz: personality, advertisement, crime, relationships, education and work	Ziel: Basiswissen gewährleisten	Globalverständnis von Texten und Audios	11 x 2

Grammatik: gerund vs. Infinitive, modal verbs Alle vier Kompetenzen werden auf Niveau B2 gefördert.	Kennenlernen und Üben einzelner Elemente der Prüfung B2 First		
Trainingseinheiten HKB D: - Anwendungsaufgabe: Geleitete Fallarbeit «Verkaufsgespräch führen» - Geleitete Fallarbeit: Italienreise	Behandlung gegen Ende des 1. Semesters	prozedurales Know-How	ca. 4